

Das Bukarester Tagblatt... für das Bukarester Tagblatt...

Das Bukarester Tagblatt... für das Bukarester Tagblatt...

Bukarester Tagblatt

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Die Zeitung erscheint täglich in den Morgenstunden.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 10 Bani

XXXVIII. Jahrgang. No. 152

Redaktion, Verwaltung und Druckerei: Str. Sărăndar 9-11 (früher Adevurul)

Montag, 4. Juni 1917

Das Neueste.

Generalquartiermeister Ludendorff ist im Anerkennung der siegreichen Abwehr der Feinde im Westen à la suite des Niederrheinischen Fusilierregiments 39 gestellt worden.

Ein Tatbeweis deutsch-türkischer Freundschaft.

In der ersten Audienz, die ein deutscher Staatsmann in Berlin einem türkischen Zeitungsmanne gewährte, hat kuerzlich Staatssekretär Zimmermann seine besondere Befriedigung darueber ausgesprochen, dass zahlreiche türkische Familien ihre Kinder zum Studium nach Deutschland schicken, ueber 1000 türkische Schueler wuerden sich auf diese Weise demnaechst in Deutschland befinden.

Tuerkei heute bereits sind. Und wenn wir noch der Paralleleinrichtung in der Tuerkei, der grosszuegigen Foerderung der Universitaet in Stambul mit ihren deutschen Professoren gedenken, wenn wir dabei beruecksichtigen, dass alles mitten im Werte vernichtenden Weltkrieges eingeleitet und begonnen ist, um spaeter in friedlichen Zeiten noch weit grosser und wirksamer ausgebaut und vollendet zu werden, dann hat man allerdings Ursache, so wie Staatssekretär Zimmermann aufs hoechste befriedigt zu sein von diesem vielversprechenden Tatbeweis deutsch-tuerkischer Freundschaft.

ger loehrende Ziele. Sieben gewaltige Braende, die von den spaeter kommenden Flugzeugen schon beim Nachherkommen gesichtet wurden, zeigten auch, dass der Angriff Erfolg gehabt hatte. Die Mitteilung, dass drei deutsche Flugzeuge verloren gegangen, ist unrichtig. Nur ein einziges Flugzeug kehrte nicht in den Heimathafen zurueck. Der billige Ruhm, offene Staedte anzugreifen, bleibt nach wie vor den Franzosen und Englaendern.

Deutscher Heeresbericht.

Grosses Hauptquartier, 3. 6. Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht: Im Wytschaerebogen hat der starke Artilleriekampf auch gestern angehalten. Zwischen Lens und Queant blieb gleichfalls die Feuerkraeftigkeit lebhaft.

Eine Ehrung fuer Ludendorff.

Berlin, 3. 6. (Tel.) Kaiser Wilhelm richtete an den Generalquartiermeister Ludendorff ein Handschreiben, in dem er ihm à la suite des Niederrheinischen Fusilierregiments No. 39 stellt, dessen Kommandeur Ludendorff gewesen ist. Diese Auszeichnung erfolgte in besonderer Anerkennung der siegreichen Abwehr des von den Franzosen und Englaendern unternommenen gewaltigen Ansturmes und als Ausdruck fuer die fortdauernde besondere Zufriedenheit mit den vortrefflichen Leistungen Ludendorffs. (Korrbuero).

Der Kaiser bei den Aisne-Kämpfern.

Von unserem bei der Westarmee weilenden Kriegsberichterstatler erhalten wir folgenden Bericht: Im Westen, 23. Mai. Der deutsche Kaiser weilt seit einigen Tagen bei den Fronttruppen im Westen, um ihnen im Namen des ganzen deutschen Volkes reichste Anerkennung fuer die tausendfach geleisteten Heldentaten auszusprechen, um ihnen persoendlich dafuer zu danken, dass ihre Tapferkeit und Zaehigkeit jeden Durchbruchwillen der verzwweifelten Gegner vereitelt hat. Ich war heute Morgen Zeuge, wie der Kaiser bei den Kaempfern an der Aisne weilte.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Die Gefechtsstaetigkeit laengs der Aisne und in der Champagne war im allgemeinen gering. Erkundungsstoesse unserer Sturmtruppen brachten am Chemin des Dames suedwestlich von Filain mehrere Flammenwerfer, an der Aisne 15 Gefangene ein.

Die neue Zeit in Oesterreich.

Ein kaiserliches Handschreiben. Wien, 2. 6. (Tel.) Die „Wiener Zeitung“ veroeffentlicht ein kaiserliches Handschreiben, womit der Ministerpraesident Graf Clam-Martinitz von der Leitung des Ackerbauministeriums enthoben und der Sektionschef Ritter von Seidler mit der Leitung dieses Ministeriums betraut wird. Ferner wird ein Handschreiben an den Minister fuer Galizien Bobrzynski veroeffentlicht, womit ihm die erbetene Erhebung von Amt gewaehrt und fuer seine unter schwierigen Verhaeltnissen mit vaterlaendischer Hingebung entfaltete vorzuegliche Taetigkeit unter Vorbehalt seiner Wiederwendung im Dienste der kaiserliche Dank und die vollste Anerkennung ausgesprochen wird. Zugleich werden Bobrzynski die Brillanten zum Grosskreuz des Leopoldordens verliehen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht: Auf dem rechten Maasufer wurden bei Haudimont, Combes und St. Mihiel mehrere franzoesische Aufklaerungsabteilungen zurueckgeschlagen.

Ein Ministerium fuer Volksgesundheit.

Weiter veroeffentlicht die „Wiener Zeitung“ folgen des kaiserliche Handschreiben an den Ministerpraesidenten Grafen Clam-Martinitz: „Von dem Wunsche geleitet, den Einbussen an Volkskraft, die der langwaehrende Krieg im Gefolge hat, nach Moeglichkeit zu begegnen und eine Zusammenfassung der vom Staat, von der Selbstverwaltung und der Gesellschaft in dieser Richtung entfalteten Taetigkeit zu sichern, habe ich mich entschlossen, ein „Ministerium fuer Volksgesundheit und soziale Fuersorge“ zu schaffen. In den Wirkungskreis dieses Ministeriums werden ausser den durch den Krieg unmittelbar hervorgerufenen Aufgaben zur Bekaeempfung der Kriegsschaeden und zur sozialen Fuersorge fuer die Kriegsbeschadigten und die Hinterbliebenen der Gefallenen auch jene grossen in untrennbarem Zusammenhang stehenden Angelegenheiten fallen, die sich auf die Volksgesundheit, auf die ueber die Vormundschafspflege hinausgehende Jugendfuersorge, auf das Wohnungswesen und die Sozialversicherung beziehen. Ich beauftrage Sie, die erforderlichen Einleitungen zu treffen, den notwendigen Gesetzentwurf vorzubereiten und erwaarte die Erstattung Ihrer Vorschlaege.“

In der Nacht zum 1. Juni bewarfen englische Flieger ein im Etappengebiet befindliches Lager mit Bomben, die von den franzoesischen Gefangenen einen Mann toeteten und 91 verwundeten. Unsere Flugzeugeschwader haben vor der Arras- und Aisnefront mit erkannter Wirkung Bomben auf Bahnanlagen, Munitionslager und Truppenlager abgeworfen.

Wie das Wiener Korrb. Buer. hiezu erfahrt, wurde mit den Vorbereitungsarbeiten fuer die neue Zentralstelle Minister Dr. v. Baernreither betraut. (Korrbuero).

In Luftkaempfen und durch Abwehrfeuer haben die Gegner gestern 10 Flugzeuge verloren.

Der Fliegerangriff auf Dover.

Amtlich wird gemeldet: Eine amtliche Reutermeldung vom 25. Mai berichtet ueber den Erfolg des auch im deutschen Heeresbericht erwahnten Fliegerangriffes auf die Suedostkueste Englands. Danach soll der meiste Schaden in einer Stadt angerichtet sein, wo die Bomben auf die Strasse fielen und eine betraechtliche Anzahl Zivilpersonen trafen, Laeden und Haeuser ernstlich beschadigten, 79 Personen verletzten, darunter 27 Frauen und 19 Kinder. Es ist offensichtlich, welchen Zweck Reuter mit dieser Fassung des Berichtes verfolgte. Sowohl die Erwaehnung der Zahl der Opfer, wie vor allem die Unterdrueckung des Namens der angegriffenen Stadt, soll den Glauben erwecken, die deutschen Flieger haeteten eine offene Stadt mit Bomben beworfen. Wir wollen die Reutermeldung ergaenzen: Die angegriffene Stadt war die Seefestung Dover, der Hauptstapelplatz des gesamten Nachschubes fuer die Verschiffung ueber den Kanal. Bei Dover wie bei Folkestone dehnen sich kilometerweise Lager und Stapelplaetze aus, dicht belegt mit Truppen, die auf ihre Ueberfuhrung auf den franzoesischen Kriegsschauplatz warten, und angefuellt mit Munition und allen Vorraten, die fuer den riesigen Bedarf des englischen Heeres bestimmt sind. In diesen gehaeuftten Massen fanden unsere Flieger

Auf dem oestlichen Kriegsschauplatz ist die Gesamtlage unveraendert.

Mazedonische Front: Westlich des Wardar sind suedlich von Huma und bei Alakma Angriffe mehrerer feindlicher Kompagnien vor den bulgarischen Stellungen verlustreich gescheitert.

Oesterr.-ungarischer Heeresbericht.

Wien, 3. 6. (Tel.) Oestlicher Kriegsschauplatz: In Putnatale wurde ein Vorstoss rumaenischer Truppen blutig abgeschlagen. Italienischer Kriegsschauplatz: Im Arcogolaende bei Goerz warfen die Abteilungen des Hauptmanns Sonnabend den Feind mit einem schnellen Vorstoss aus seinen vordersten Graeben, erliess 9 Offiziere, 600 Mann und 4 Maschinengewehre in unserer Hand. Italienische Flieger bewarfen Triest und andere Plaetze mit Bomben. In Triest wurden eine Frau und ein Kind getoetet. An der Suedtiroler Front zahlreiche Luftkaempfe. Suedoestlicher Kriegsschauplatz: Unveraendert. Der Chef des Generalstabes.

Bulgarischer Heeresbericht.

Sofia, 3. 6. (Tel.) Mazedonische Front: Am rechten Wardarfer ziemlich lebhaftes Artilleriefeuer. Franzoesische Kompagnien versuchten unsere Vorposten suedlich Huma und Mojna anzugreifen, wurden jedoch durch Feuer vertrieben. In den Abendstunden versuchten starke feindliche Abteilungen, nach Artillerievorbereitung im Nordteil der Seresniederung gegen Spatowo vorzugehen, wurden jedoch durch unser wirksames Artillerie-, Gewehr-, Maschinengewehr- und Handgranatenfeuer zur fluchtartigen Rueckkehr gezwungen. An der uebrigen Front schwache Artillerietaetigkeit. Rumaenische Front: Nichts von Belang. Oberste bulgarische Heeresleitung.





